

## Ein vielfältiges Angebot im Bereich der Weiterbildung

Liebe Freunde, liebe Freundinnen und liebe Mitglieder der Theologischen Fakultät

Wussten Sie, dass unsere Fakultät im Bereich der Weiterbildung sehr aktiv ist? Sie bietet zwei MAS (Master of Advances Studies), zwei DAS (Diploma of Advances Studies) und sieben CAS (Certificat of Advances Studies) an! Das älteste Angebot ist der Lehrgang (MAS, DAS oder CAS) „Theologie der Spiritualität“, der seit 2011 in Zusammenarbeit mit dem „Lassalle-Haus“ durchgeführt und 2020 zum vierten Male starten wird (Programm und Anmeldung: <https://www3.unifr.ch/theo/de/ausbildung/weiterbildung/mas/das/zertifikats-lehrgang-christliche-spiritualit%C3%A4t.html>).

Mystik und Spiritualität haben Konjunktur – in der Erlebnis- und Konsumgesellschaft erst recht. In Berlin gibt es z.B. ein „Haus der Mystik“. Im Schaufenster findet man duftende Kerzen, Öle und Seifen in allen Farben des Regenbogens, bunt gemischte esoterische Literatur, zumeist indianischer und orientalischer Herkunft und vielfach in katholischen Verlagen erschienen, aber – mit Ausnahme der Kochrezepte der Hildegard von Bingen – kein einziges Buch von Klassikern der christlichen Tradition. Diese scheint es heute nicht leicht zu haben. Individualisierung heisst ein zeitdiagnostisches Stichwort; entsprechend wird der mystische Weg als ausgesprochen subjektiv verstanden, tendenziell auch unpolitisch und nicht selten im Kontrast, ja im Widerspruch zu den Kirchen. Eine billige Kirchenkritik nach dem Motto „Jesus ja, Kirche nein“ hat seit den späten 1960er-Jahren Konjunktur – genauso wie die Betrachtung der gesamten Kirchengeschichte unter der Perspektive des Verdachts als eine „Kriminalgeschichte“, von der man sich nur abwenden kann. Darin fühlt man sich auch bestärkt durch den Machtmissbrauch und das Gegenzeugnis einiger Amtsträger heute, die sich wie die schlechten Hirten benehmen, von denen der Prophet Ezechiel (Ez 34,3.10) oder Jesus von Nazareth (Lk 11,52) sprachen.

Es gibt aber auch Suchbewegungen nach christlicher Mystik und Spiritualität. Viele von Ihnen kennen vielleicht das „Oh, wie schön ist Panama“-Syndrom. Als meine Töchter im Kindergarten waren, las ich ihnen dieses Kultbuch von Janosch vor. Die zwei Freunde Tiger und Bär fischen eine leere Holzkiste mit der Aufschrift „Panama“ aus dem Fluss in der Nähe ihres Zuhauses. Der Tiger ist neugierig und will nun alles von diesem Ort wissen. Der Bär erzählt ihm fantasievoll, dass es ein wunderbarer Ort sei. Dort soll alles grösser und schöner sein als daheim. Am nächsten Tag machen sich die beiden mit ihren sieben Sachen auf den Weg nach Panama. Während ihrer Reise treffen sie auf die verschiedensten Tiere, die ihnen angeblich den Weg zeigen, obwohl sie gar nicht wissen, wo Panama tatsächlich liegt. Schliesslich kommen sie nach langer Zeit wieder in ihrem Zuhause an und wissen es erst recht zu schätzen. So geht es vielen, die sich nun der christlichen Mystik und Spiritualität zuwenden und „aus der eigenen Quelle“ trinken wollen, weil sie verstanden haben, dass der Menschgewordene „lebendiges Wasser“ (Joh 4,7) und „Worte des ewigen Lebens“ (Joh 6,67) hat.

Das Christentum geht davon aus, dass Gott einen jeden Menschen auf je verschiedene Wege zu sich führt, weil er sich durch Schöpfung und Menschwerdung mit allen vereinigt hat: „Gott ist wie die Quelle, aus der sich ein jeder so viel schöpft, wie sein Gefäss fasst“ – sagte der doctor mysticus Johannes vom Kreuz. Dabei ist es klug, aus der geistlichen Erfahrung anderer zu lernen, die vor uns aus dieser Quelle „lebendiges Wasser“ getrunken haben, um „niemals mehr Durst [zu] haben“ (Joh 4,14). In diesem Weiterbildungsangebot geht es zum einen um eine vertiefte Kenntnis der Geschichte christlicher Spiritualität und um die Kunst, klassische Texte persönlich zu erschliessen (lectio spiritualis); und zum anderen um die Gelegenheit, im Austausch mit anderen die eigene spirituelle Praxis zu reflektieren und im Dialog mit der Tradition zu vertiefen.

Ich lade Sie ein, von diesem Angebot (und den anderen Weiterbildungsangeboten unserer Fakultät: <https://www3.unifr.ch/theo/de/ausbildung/weiterbildung/>) Gebrauch zu machen.

*Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Mariano Delgado, Dekan*